



Was lange währt....

Nun scheint es wohl endlich soweit zu sein.

Der Beginn der Fußgängerzonensanierung soll im März erfolgen. Vielleicht erinnern sich aufmerksame Unnaer noch an die Anfänge im Jahre 2014. Die FLU hatte nach zahlreichen Stürzen und Verletzungen zumeist älterer Mitbürger einen Antrag zur Sanierung gestellt, der zunächst von den anderen Fraktionen im Rat nicht unterstützt wurde. Die Notwendigkeit der Sanierung und die angegebene Zahl der Unfälle wurden zudem angezweifelt. Im Kommunalwahlkampf 2014 bot die FLU „Probefahrten“ mit Rollator und Rollstuhl an, um auf das damals schon marode Pflaster aufmerksam zu machen. „Steter Tropfen höhlt den Stein“, lautet ein altes Sprichwort. Im Laufe der Zeit schlossen sich dem Vorhaben zunächst die SPD und später auch andere Fraktionen an. Nun sieht es so aus, als könnte Corona die Sanierung jetzt beschleunigen. Die Gelder sind bewilligt, es ist wohl noch längere Zeit ruhig in der Stadt und auf „Festa Italiana“ braucht man in diesem Jahr sehr wahrscheinlich auch keine Rücksicht zu nehmen. Es hat zwar noch niemand ausgesprochen, aber an der Durchführung des Festes in diesem Jahr muss realistisch gezweifelt werden.

Wir sind jedenfalls froh darüber, dass die Arbeiten nunmehr beginnen. Wenn die Pandemie erst einmal überstanden ist, wird die neue Fußgängerzone zur dann dringend erforderlichen Wiederbelebung der Innenstadt beitragen.